

— 525 —

offen waren vrkünde dirre vorgeschriben dinge, so hant wir Graue Egen von Friburg, Lantgraue in Brisgaw vnser ingesigel, vnd wir der burgermeister, der rat, die burgere, vnd die gemeinde der stette ze Friburg vorgebant, derselben vnser stette gemein ingesigel gehenket an disen brief. Vnd wir die obgenanten funfe, Graue Symont von Tierstein, Walther von der Dicke, des vorgebant Graue Egen halp, Hesse Snewelin im Hofe, vnd Cuonrat Snewelin, der von Friburg halp, vnd Cuonrat von Bernfels von Basel ritteze, von beiden teiln ein gemein funftman, veriehent och an disem brief, das wir dirre vorgeschriben sache vnd des anlasze vns angenommen hant, vnd gelobent och bi den eiden die wir harymb gesworn hant mit vserhebten henden geleret gegen den heiligen, vnser bestes vnd vnser wegstes, harzuo zetuonde nach den dingen, als es an vns gesezet ist, vnd als da vor an disem brief geschriben stat. Vnd des ze eime offen waren vrkunde, so hant wir och vnser ingesigel zuo des egenanten Graue Egen, vnd der stette von Friburg ingesigeln gehenket an disen brief. Der gegeben wart an dem nehsten donrstag vor dem Palme sunnentag in der vasten, des iares do man zalt von gottes geburt, drüsehundert vnd ehtüwe vnd sechzig iar.

Wir Marggraf Otte von Hachberg, Heinrich von Gerolzhof genant von Lützingen, Heinrich von Gerolzhof herre ze Lar, Johans vnd Hesse herren von Usenberg gebrodere, Johans herre ze Swarzenberg, Wolrich Walther ritte, vnd Otte von Stovffen gebrodere, Johans Snewli, herr Cuonrat Dietrich Snewlins seligen sun, Marti Maltrer ritte, Göpfrit von Stovffen, Wolrich von Keppenbach vnd Hanman von Wiswilr edelknechte, tuont kunt allen den die disen brief